



Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsrates Stenweiler der Gemeinde Schiffweiler

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 10.06.2021
Sitzungsnummer: OR Stwl/012/2021
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:45 Uhr
Ort: Ratssaal, Rathausstraße 11, 66578 Schiffweiler

Anwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Frau Christina Baltés
Herr Paul Eckstein
Frau Priska Gassert
Frau Helga Patschicke
Herr Markus Saar

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Jonas Linn
Herr Ralf Müller
Frau Susanne Tornes
Herr Tobias Wiederhold

Fraktionsloses Mitglied

Herr Manfred Grenner

von der Verwaltung

Frau Kristina Schmid
Herr Thorsten Siebraße

Schriftführer

Herr Dominik Schnur

Gäste

Firma Saarbrücker Zeitung

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Frau Gabriele Stiehl-Schirra entschuldigt

von der Verwaltung

Herr Hans-Joachim Beyer entschuldigt
Herr Markus Fuchs entschuldigt
Frau Ina Klaumann entschuldigt

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, zu der form- und fristgerecht eingeladen wurde, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Anträge zur Tagesordnung im öffentlichen Sitzungsteil
2. Annahme der Niederschrift Nr. 011/2021 vom 22.04.2021 im öffentlichen Sitzungsteil
3. Nachbesprechung der Begehung des Friedhofes Stennweiler
4. Festlegung eines zweiten Spielplatzstandortes in Stennweiler: Renovierung des Spielplatzes unterhalb der Kita oder die Installierung des zurückgebauten Spielplatzes in der Straße "In der Seiters"
5. Beantwortung der offenen Anfragen aus den Ortsratssitzungen
6. Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Anträge zur Tagesordnung im öffentlichen Sitzungsteil

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung in Bezug auf den öffentlichen Sitzungsteil gestellt.

zu 2 Annahme der Niederschrift Nr. 011/2021 vom 22.04.2021 im öffentlichen Sitzungsteil

Beschluss:

Einstimmig genehmigt der Ortsrat die Niederschrift Nr. 011/2021 vom 22.04.2021 in Bezug auf den öffentlichen Sitzungsteil.

zu 3 Nachbesprechung der Begehung des Friedhofes Stennweiler

Sachverhalt:

Die Ortsvorsteherin erwähnt, dass bei der Begehung des Friedhofes bezüglich der Kriegsgräberehrenmale auf dem Friedhof in Stennweiler die Frage aufkam, wer für die Pflege der Ehrenmale zuständig sei.

Herr Siebraße, Leiter des Bau- und Umweltamtes, erklärt, dass man versucht, die Zuständigkeit zu klären. Dies sei aber nicht immer eindeutig der Fall.

Frau Schmid von der Friedhofsverwaltung erwähnt, dass die Kirchen die Eigentumsverhältnisse abgelehnt haben und somit nicht in die Verantwortung genommen werden können.

Aus der Vergangenheit sei nirgends dokumentiert, von wem die Ehrenmale aufgestellt wurden und wer dafür die Verantwortung trägt.

Mitglied Müller (CDU) spricht sich für den Erhalt der Ehrenmale aus. Die Ortsvorsteherin stimmt dem zu, jedoch müsse die Zuständigkeit zunächst geklärt werden.

Mitglied Wiederhold (CDU) schlägt vor, dass im Mitteilungsblatt bezüglich der Pflege diese ausgeschrieben werden könnte. Vielleicht meldet sich jemand freiwillig. Diesem Vorschlag stimmt die Ortsvorsteherin zu.

Es wird angeregt, die Fläche hinter dem großen Ehrenmal am Haupteingang des Friedhofes gegebenenfalls für weitere Baumbestattungen zu nutzen; sollte dies aufgrund des verbliebenen Wurzelwerkes als schwierig erweisen, könne man die Fläche mit einer Hecke einfrieden. Die restlich einzelnen Bäume sollten auch noch entfernt werden. Die Ortsvorsteherin fragt nach, ob diese Fläche als zusätzliche Parkmöglichkeit genutzt werden kann. Mitglied Grenner (FBL) ist gegen diese Parkplatznutzung.

Es wird angesprochen, dass die Türen des Friedhofes ständig „offen sind“ und die Ortsvorsteherin regt an, sofern die Möglichkeit bestehe, hier einen „Faulenzer“ anzubringen. Herr Siebraße, Leiter des Bau- und Umweltamtes, erklärt, warum dies nicht geht.

Weiter wird angesprochen, dass auf Feld 4 eventuell die Baumbestattung erweitert werden sollte.

Herr Siebraße, Leiter des Bau- und Umweltamtes, verweist auf einen GR-Beschluss, wonach nicht benötigte Flächen, welche nicht mehr belegt werden, als Grünfläche angelegt werden sollen.

Mitglied Tornes (CDU) erwidert, dass zurzeit elf Bäume zur Bestattung genutzt werden und nur noch fünf Bäume für die Baumbestattung zur Verfügung stünden. Hier sieht sie Handlungsbedarf. Vor allem, da Stennweiler als einziger Friedhof der Gemeinde Schiffweiler Baumbestattungen vorsieht.

Mitglied Wiederhold (CDU) erkennt den GR-Beschluss grundsätzlich als nachvollziehbar an, sieht jedoch, dass das Feld 4 in der Mitte des Friedhofes als zentraler Punkt entsprechend umgestaltet werden müsste und nicht leer bleiben sollte.

Mitglied Grenner (FBL) spricht sich ebenfalls für die Erweiterung der Baumbestattungen aus.

Die Ortsvorsteherin spricht das Feld 3 an. Hier ist eine Reihe mit Rasengräbern voll belegt, jedoch fehle noch die Bepflasterung des Weges.

Weiter fragt sie nach, was mit den Gräbern geschieht, welche nicht mehr gepflegt werden und deren Liegezeit noch nicht abgelaufen ist.

Nach Angaben der Friedhofsverwaltung werden die Angehörigen angeschrieben und es wird eine Frist gesetzt, in der der Grabpflege nachzukommen ist. Wenn die Angehörigen dieser Aufforderung nicht nachkommen, wird das Grab instandgesetzt. Die Angehörigen müssten dann die Kosten der Instandsetzung übernehmen. Frau Schmid erläutert hierzu den § 29 der Friedhofssatzung. Es entstehen Diskussionen über das Saarl. Bestattungsgesetz und über die Friedhofssatzung der Gemeinde Schiffweiler.

Auch über die Software der Friedhofsverwaltung wird diskutiert. Frau Schmid erklärt es sei für sie persönlich einfacher eine Friedhofsbegehung wie die heutige zu machen, wenn man eine entsprechende Software auf einem iPad hätte, so könne man vor Ort vieles abrufen und aufkommende Fragen schnell beantworten. Eine mögliche Programmerweiterung wird durch Frau Schmid erläutert.

Die Ortsvorsteherin spricht das Feld unterhalb der Baumbestattung an. Dieses sollte besser begrünt werden.

Mitglied Tornes (CDU) spricht die Felder ohne Belegung an. Diese Felder seien sehr uneben. Sie regt an diese ordentlich zu begründen.

Mitglied Grenner (FBL) spricht die Rodung der Felder außerhalb des Friedhofes an. Der Abtransport wurde teilweise über den Friedhof getätigt.
Die Ortsvorsteherin erklärt, dass von Frau Klaumann im Vorfeld hierauf hingewiesen wurde und der Abtransport nicht anders umsetzbar war.

zu 4 Festlegung eines zweiten Spielplatzstandortes in Stennweiler: Renovierung des Spielplatzes unterhalb der Kita oder die Installierung des zurückgebauten Spielplatzes in der Straße "In der Seiters"

Sachverhalt:

Die Ortsvorsteherin erwähnt, dass die Spielgeräte bereits bestellt wurden und dass sie in die Bestellung nicht wie andersorts mit einbezogen wurde. Man hätte auch die Kinder in diese Thematik mit einbeziehen können; Kinder haben manchmal ganz andere Vorstellungen als Erwachsene.

Sie nimmt Bezug auf die Liste der Kinder, welche durch das Ordnungsamt zur Verfügung gestellt wurde. Demnach sind im Oberdorf 55 Kinder zwischen 0-14 Jahren wohnhaft, im Unterdorf 52 Kinder zwischen 0-14 Jahren und 106 Kinder zwischen 0-14 Jahren wohnen in den Neubaugebieten und in der Hüttigweilerstraße.

Herr Siebraße, Leiter des Bau- und Umweltamtes, erwähnt einen Beschluss des Orsrates, den Spielplatz „In der Seiters“ auslaufen zu lassen.

Mitglied Wiederhold (CDU) erklärt, dass von Seiten der CDU der Beschluss 3:1 für das Unterdorf ausgefallen ist und daher der Spielplatz unterhalb der KiTa Stennweiler renoviert werden sollte.

Mitglied Saar (SPD) teilt mit, dass sich die SPD-Fraktion ebenfalls für eine Renovierung des Spielplatzes unterhalb der KiTa ausgesprochen hat.

Einstimmig stimmt der Ortsrat für die Renovierung des Spielplatzes unterhalb der KiTa Stennweiler (im Unterdorf).

Herr Siebraße, Leiter des Bau- und Umweltamtes, erklärt noch die Außengestaltung des Kindergartens und die Wegeführung. Diese sollte dem Ortsrat als Information mitgeteilt werden.

zu 5 Beantwortung der offenen Anfragen aus den Ortsratssitzungen

Sachverhalt:

Die Ortsvorsteherin verliest die Stellungnahmen des Ordnungsamtes. Diese liegt der Niederschrift bei.

Bezüglich des Punktes „Einrichtung eines Kurzzeitparkplatzes“ wurde mehrheitlich festgehalten, dass diese Parkplätze erhalten bleiben sollten.

zu 6 **Anfragen und Mitteilungen**

Sachverhalt:

Mitglied Wiederhold (CDU) spricht die Verschiebung des Stennweiler Dorffestes bezüglich der Rückmeldung der Vereine an.

Die Ortsvorsteherin erklärt, dass alle Vereine angeschrieben wurden und bisher nur drei einer Verschiebung zugestimmt haben.

Es soll im Juli ein Treffen mit den Vereinen geben, um zu schauen, wohin die Reise geht.

Mitglied Grenner (FBL) spricht das Geh- und Fahrrecht für betroffene Anlieger am WZB an. Weiter spricht er den Fußweg Eichenstraße/Welschbacher Straße an. Hier wurde im Bauausschuss eine Anfrage bezüglich der Barriere auf dem Fußweg gestellt, da sich dort ein Rollstuhlfahrer festgefahren hatte. Diese Frage sei noch nicht beantwortet.

Weiterhin erwähnt Mitglied Grenner (FBL), dass sich Besucher des Spielplatzes in der Schlanggasse über vermehrten Hundekot auf dem Gelände beschwert hätten, sowie über fehlende Sitzmöglichkeiten im Schatten. Außerdem sollte der Kies aufgefüllt werden.

Des weiteren spricht er die Grünfläche neben der Bushaltestelle in der Welschbacher Straße an. Diese würde als Lagerfläche für Bauschutt etc. verwendet.

Mitglied Tornes (CDU) fragt abermals nach den Hausnummern der Lindenhalle, Kita und des Tennisheimes. Diese seien nicht bekannt. Es gäbe definitiv keine Hausnummern.

Mitglied Eckstein (SPD) moniert das hohe Gras auf dem Weg Richtung Friedhof Stennweiler.

Mitglied Linn (CDU) spricht den Bebauungsplan für Stennweiler an. Dieser sollte den Ortsratsmitgliedern zur Verfügung gestellt werden. Herr Siebraße weiß über das Thema Bescheid und kümmert sich darum.

Christina Baltes
Vorsitzende

Dominik Schnur
Protokollführer